

Verschiebung des Vortrags „ZR 3 Los Angeles: Friedensbote oder Rüstungsexport? LZ 126 und die militärische Luftschiffahrt in den USA“ von Jürgen Bleibler auf den 7.11.2024

Dem 100-jährigen Jubiläum des LZ 126 / ZR III widmet das Zeppelin Museum Friedrichshafen im Oktober eine Veranstaltungsreihe mit vier Vorträgen und einer Stummfilm-Matinee im Zeppelin Museum. Der Vortrag „ZR 3 Los Angeles: Friedensbote oder Rüstungsexport?“ von Jürgen Bleibler wird vom 16.10.2024 auf den 7.11.2024 verschoben.

Kurzfristig müssen wir den zweiten Termin unserer Vortragsreihe zum 100-jährigen Jubiläum des LZ 126 / ZR III verschieben. Der für den 17.10.2024 geplante Vortrag von Jürgen Bleibler „ZR 3 Los Angeles: Friedensbote oder Rüstungsexport? LZ 126 und die militärische Luftschiffahrt in den USA“ wird auf den 7.11.2024 verschoben.

Nachfolgend die aktualisierten Veranstaltungstermine im Überblick:

Donnerstag, 17.10.2024 | 18 Uhr - VERSCHOBEN auf den 7.11.2024

Vortrag Jubiläum LZ 126: Friedensbote oder Rüstungsexport? LZ 126 und die militärische Luftschiffahrt in den USA

Donnerstag, 24.10.2024 | 18 Uhr

Vortrag Jubiläum LZ 126: Der erste Maybach-12-Zylinder-Luftschiffmotor für Großluftschiffe

Nach dem Ersten Weltkrieg waren Entwicklung und Produktion von Flugmotoren in Deutschland aufgrund des Versailler Friedensvertrags verboten. Die Belegschaft des Maybach-Motorenbaus wurde auf ein Minimum reduziert. Trotzdem begann das Unternehmen eine neue Produktoffensive und arbeitete an Benzin- und Dieselmotoren für Straßen und Schienen sowie für Schiffe. Ab 1921 entwickelte der Maybach-Motorenbau außerdem einen 400-PS-Benzinmotor für das neue Luftschiff LZ 126, das als Reparationsleistung für die USA gebaut wurde.

Der Vortrag von Georg Ruetz (Freundeskreis Maybach Museum e.V.) fragt nach den Vorkenntnissen zu Flugmotoren dieser Leistungsklasse, die 1921 am Markt und bei Maybach vorhanden waren, erläutert die Entwicklungsschritte des neuen VL-1-Motors und beschreibt Inbetriebnahme und Praxisbewährung bei der U.S. Navy. Auf dem VL-1 baute der leistungsfähigere VL-2 für LZ 127 *Graf Zeppelin* und die

Presseinformation

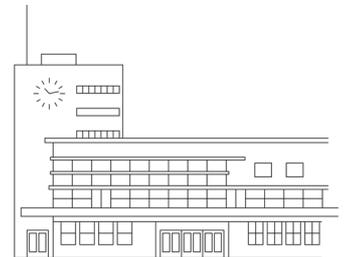
16.10.2024

Pressekontakt

Linda Kühnle

presse@zeppelin-museum.de

+49 (0) 7541 3801-21



Zeppelin Museum Friedrichshafen

Seestraße 22

88045 Friedrichshafen

www.zeppelin-museum.de

#zeppelinmuseum

Öffnungszeiten

Mai-Oktober:

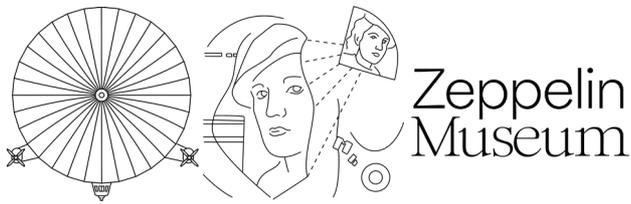
Mo-So, 9-17 Uhr

November-April:

Di-So, 10-17 Uhr

Die Veranstaltungsreihe findet in Kooperation mit dem Freundeskreis zur Förderung des Zeppelin Museums statt.





Großluftschiffe der amerikanischen Marine auf, aus ihm wiederum entstand der SVL-2-Motor für Schiffsanwendungen wie die sogenannten Expresskreuzer. Der Vortrag schließt mit der Ablösung der Maybach-Benzinmotoren durch Dieselmotoren von Daimler-Benz bei den letzten Zeppelin-Luftschiffen LZ 129 *Hindenburg* und LZ 130 *Graf Zeppelin*.

Der Vortrag findet im Rahmen der Veranstaltungsreihe des Freundeskreises zur Förderung des Zeppelin Museums zu *100 Jahre Überführungsfahrt des LZ 126 / ZR III vom 12. bis 16. Oktober 1924* statt.

*Hinweis: Besucher*innen bezahlen so viel, wie ihnen die Veranstaltung wert ist*

Donnerstag, 31.10.2024 | 18 Uhr

Vortrag Jubiläum LZ 126: Die große Überfahrt. Zur Rezeptionsgeschichte des Luftschiffs LZ 126

Die Überführungsfahrt des LZ 126 im Oktober 1924 war von großem internationalem Medieninteresse begleitet und machte weltweit Schlagzeilen. In der Zeppelin-Geschichte wie auch in der Geschichte der Weimarer Republik kommt diesem Ereignis eine zentrale Bedeutung zu, ging es doch um nichts Geringeres als um die Zukunft des deutschen Starrluftschiffbaus und Deutschlands Beteiligung an der internationalen Luftfahrt nach dem Ersten Weltkrieg. Der Vortrag von Barbara Waibel, Leiterin Archiv und Bibliothek, widmet sich der Vorgeschichte sowie der Wahrnehmung und Deutung der Überführungsfahrt im Kontext des internationalen Wettbewerbs um Marktanteile in der Luftfahrt, in dem der Zeppelin zum Hoffnungsträger und Symbol für das wiedergewonnene Ansehen Deutschlands nach dem verlorenen Ersten Weltkrieg wird.

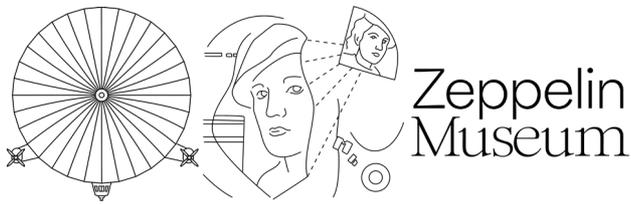
Der Vortrag findet im Rahmen der Veranstaltungsreihe des Freundeskreises zur Förderung des Zeppelin Museums zu *100 Jahre Überführungsfahrt des LZ 126 / ZR III vom 12. bis 16. Oktober 1924* statt.

*Hinweis: Besucher*innen bezahlen so viel, wie ihnen die Veranstaltung wert ist*

Sonntag, 3.11.2024 | 11 Uhr

Vortrag Jubiläum LZ 126: Der Amerikazeppelin LZ 126: Stummfilm-Matinee mit Livemusik

Der sogenannte *Amerikazeppelin LZ 126*, der als Reparationszahlung für die USA gebaut wurde, erreichte nach der erfolgreichen Überführungsfahrt im Oktober 1924 eine unglaubliche Beliebtheit. Der Bau, die Probefahrten und die Überführungsfahrt



wurden von der Zeppelin-Werft dokumentiert und in einem spannenden und informativen Film journalistisch vermarktet. Das Medium Film hat die Popularisierung des Zeppelins maßgeblich befördert und das Luftschiff wurde zur bildlichen Metapher für deutsches Leistungspotential. Der Stummfilmmusiker Andreas Benz untermalt den Dokumentarfilm zur Geschichte des LZ 126 live mit Klaviermusik.

Die Stummfilm-Matinee findet im Rahmen der Veranstaltungsreihe des Freundeskreises zur Förderung des Zeppelin Museums zu *100 Jahre Überführungsfahrt des LZ 126 / ZR III vom 12. bis 16. Oktober 1924* statt.

*Hinweis: Besucher*innen bezahlen so viel, wie ihnen die Veranstaltung wert ist*

Donnerstag, 7.11.2024 | 18 Uhr

Vortrag Jubiläum LZ 126: Friedensbote oder Rüstungsexport? LZ 126 und die militärische Luftschiffahrt in den USA

Nach der Überführungsfahrt in die USA wurde LZ 126 von der U.S. Navy unter der Bezeichnung ZR 3 in Dienst gestellt und auf den Namen Los Angeles getauft. Bis zu seiner Verschrottung 1939 hat dieses langlebigste aller jemals gebauten Starrluftschiffe eine bemerkenswerte Karriere vorzuweisen. Die Los Angeles war das wichtigste Versuchsobjekt für das ambitionierte Luftschiffprogramm der amerikanischen Marine. Mit ihr wurden nicht nur Besatzungen ausgebildet, sondern auch die Landetechnik, Ballastwasserrückgewinnung, das Starten und Landen von Flugzeugen vom Luftschiff, Navigationsverfahren, neue Materialien für Gaszellen und vieles andere getestet. Nach dem Ende des Fahrbetriebs im Juni 1932 infolge der Wirtschaftskrise wurde die Los Angeles bis zur Verschrottung für Versuche am Boden genutzt.

Der Vortrag von Jürgen Bleibler, Leiter der Abteilung Zeppelin, beschreibt die Geschichte der Los Angeles in den USA im Kontext der amerikanischen Marinepolitik nach dem Ersten Weltkrieg. Diese wurde immer mehr von zwei Faktoren bestimmt: einem zukünftigen Krieg mit Japan und der Erkenntnis, dass dieser Konflikt auf den Weiten des Pazifiks in ganz neuer Weise von der Luftfahrt beeinflusst würde.

Der Vortrag findet im Rahmen der Veranstaltungsreihe des Freundeskreises zur Förderung des Zeppelin Museums zu *100 Jahre Überführungsfahrt des LZ 126 / ZR III vom 12. bis 16. Oktober 1924* statt.

*Hinweis: Besucher*innen bezahlen so viel, wie ihnen die Veranstaltung wert ist*